



"Heartworn Highways" - Recordings by Guy Clark, Larry Jon Wilson, Townes Van Zandt, David Allen Coe, Rodney Crowell, Steve Young, Gamble Rogers, John Hiatt, Steve Earle
Diverse Vinyl DIV 016

Various Artists: Heartworn Highways

Format: 2LPs 33rpm / gatefold sleeve

Release date: 15.07.2009

Weihnachtsabend 1975: der 19-jährige Steve Earle sitzt an einem wettergegerbten Esstisch, umgeben von leeren Weinkrügen, Zigarettenkippen und einem Rudel von Honkytonk Gitarren-Eigenbröttern, darunter Guy Clark, Rodney Crowell und Steve Young. Der noch jugendliche Earle lehnt sich zurück und setzt ein mit den wundervollen, rauen Gitarrenakkorden aus dem "Mercenary Song". Der Raum ist fast völlig still während er spielt, abgesehen von dem gelegentlich Klicken der gefüllten Weingläser. Dann, langsam, erheben sich während des Refrains Stimmen rund um den Tisch, vereingt durch Zigarettenqualm, Drinks und einer Lagerfeuer-Atmosphäre. Dies sollte dann die allererste Aufnahme von Earle und Crowell werden.

"Heartworn Highways" ist dein Platz an diesem Tisch, du hörst diese Troubadoure durch Saiten und Stimmen ihre aufrichtige Beichte ablegen. Besonders Clark's ungeschminkte Darbietungen dominieren diese Zusammenstellung, seine seelische Qual klagt sich durch "LA Freeway" und berührt dich zutiefst bei dem Klassiker "Desperadoes Waiting for a Train". Gleichermäßen bewegend ist Townes Van Zandt's trostlose, staubige Ballade "Waiting Around To Die", die er in seiner Küche für ein Publikum von zwei Personen spielt: seiner Freundin und dem Nachbarn, einem Hufschmied. Dann ist da noch der knurrende Groove von Larry Jon Wilson's "Ohoopee River Bottomland", die ebenso wunderschöne wie orientierungslose Ballade "One For the One" von John Hiatt und Crowell's erste Gesangsaufnahme in "Bluebird

Wine", einem Song, von dem sich die moderne Countrymusik noch eine Scheibe abschneiden kann. Diese LP enthält die allerersten Aufnahmen von Earle, Hiatt und Crowell sowie Whiskey getränkte und bewegende Auftritte von Clark, Van Zandt, Young, David Allan Coe und anderen. "Heartworn Highways" stellt den Geist der tatsächlichen Wurzeln amerikanischer Musikgeschichte in den Vordergrund - und ist mit einer Verneigung vor den Pionieren ein Teil dessen.

Die Produzenten Michael und David von Hacktone Records stellten gemeinsam mit den Filmemachern aus Stunden von Auftritten aus der Frühzeit dieser Legenden eine einzigartige Chronik zusammen, sie lässt die Kraft und Erdigkeit dieser Songs spüren und die sprichwörtlichen Schauer über den Rücken laufen.